

# Public Health goes Policy

## Jahresbericht ÖGPH 2018

Wien, Jänner 2019

Sehr geehrte Mitglieder der ÖGPH,  
Liebe Public Health Interessierte,

im Jahr 2018 wurde die ÖGPH politischer. In der Vienna Declaration von 2016, die die ÖGPH gemeinsam mit der European Public Health Association (EUPHA) herausgegeben hatte, hat sich die ÖGPH unter anderem dazu verpflichtet, *„die Auswirkungen auf Gesundheit in allen Politikbereichen sichtbar zu machen und die EntscheidungsträgerInnen für ihre Taten im Streben nach einer besseren Gesundheit zur Verantwortung zu ziehen“*.

Dies zu verwirklichen hat die ÖGPH im Jahr 2018 besonders gefordert. Im Jahr 2018 hat kaum etwas die österreichische Public Health - Szene so sehr bewegt, aufgeregt, aber auch zu Forschungstätigkeit beflügelt wie die Debatte um das **Kippen des geplanten Rauchverbotes in der Gastronomie**. Die ÖGPH war eine der ersten Fachgesellschaften, die das Don't Smoke - Volksbegehren unterstützte und hat das Thema auch bei ihrer Jahrestagung, in einer Pressekonferenz und in der Öffentlichkeitsarbeit immer wieder aufs Tapet gebracht.

Ein weiteres Thema, das die Public Health Community beschäftigte, war die **Stärkung der Primärversorgung** in Österreich. Dies war Thema der ersten PublicHealth<sup>3</sup>-Tagung, die aus der ÖGPH Wintertagung hervorging, und mit befreundeten Gesellschaften aus der Schweiz und Deutschland organisiert wurde. Primärversorgung war ebenfalls eins der zentralen Themen der ÖGPH-Jahrestagung, sowie bei Tagungen, bei denen die ÖGPH Kooperationspartnerin war.

Im zweiten Halbjahr 2018 hatte Österreich den **EU-Ratsvorsitz** inne. Gemeinsam mit der EUPHA hat die ÖGPH sich auch damit beschäftigt. Die Präsidentin der EUPHA sprach bei der ÖGPH-Jahrestagung zu Gesundheit in Europa, und was eine nationale Public Health Gesellschaft für Möglichkeiten hat, auf nationaler und europäischer Ebene für mehr Gesundheit in allen Bereichen tätig zu sein. Gegen Ende des Jahres publizierte die ÖGPH mit der EUPHA eine e-Collection im „European Journal of Public Health“ zur multisektoralen Herangehensweise an Gesundheitsförderung und Ernährung, dem Thema dem sich auch eine große Konferenz im Rahmen der EU-Präsidentschaft widmete, bei der die ÖGPH als Kooperationspartnerin beteiligt war.

2018 war auch das Jahr der **Datenschutzgrundverordnung**. Für die ÖGPH bedeutete dies einige organisatorische Umstellungen, die Auflösung des ÖGPH - Kommunikationsforums sowie eine Anpassung der Vereinsstatuten.

Die **Umstrukturierung der Sozialversicherungen in Österreich** war ein weiteres wesentliches Thema, das die Public Health Community 2018 in Atem hielt. Die Sozialversicherung ist ein wesentlicher Kooperationspartner der ÖGPH, sei es im Rahmen der Tagungen, bei Publikationen oder im Rahmen von Beratungstätigkeiten. Bei einem Antrittsbesuch beim Vorstandsvorsitzenden des Hauptverbandes der Österreichischen Sozialversicherungsträger konnte der ÖGPH Vorstand aktuelle und zukünftige Herausforderungen für Public Health, die sich aus der Umstrukturierung ergeben, diskutieren.

### **Personelles in der ÖGPH**

Im Jahr 2018 hat sich die Zusammensetzung des **Vorstandes** der ÖGPH etwas verändert. **Christina C. Wieczorek** (GÖG) hat Österreich aus beruflichen Gründen verlassen und ist daher leider nicht mehr im Vorstand tätig. Gegen Ende des Jahres mussten wir auch unseren Schriftführer und langjährigen Chefredakteur des ÖGPH e-Newsletters, **Philipp Petersen**, verabschieden, der sich beruflich neu orientiert. Neu in den Vorstand gewählt wurden **Nadine Zillmann** (WiG), unsere neue Schriftführerin sowie **Daniela Rojatz** (GÖG) (beide waren bereits 2017 kooptiert). Sie komplettieren damit den Vorstand mit **Günter Diem**, **Frank M. Amort**, **Christian Lackinger** und mir. Als neuen Chefredakteur des ÖGPH e-Newsletters durften wir **Gunter Maier** begrüßen. Wie gewohnt trat der Vorstand mindestens einmal monatlich via Skype zusammen, dazu kamen Treffen in der Realität, eine Klausurtagung sowie unzählige Telefonkonferenzen.

### **ÖGPH Tagungen 2018**

Im Jänner 2018 war es nach jahrelangem Bemühen endlich soweit und unsere **Wintertagung** wurde schließlich tatsächlich zur deutschsprachigen **Dreiländertagung** mit dem Titel **Public Health<sup>3</sup>-Tagung**. Kooperationspartner dabei waren die ÖGPH mit der Vorarlberger Gesellschaft für Public Health (VGPH), die Deutsche Gesellschaft für Public Health, die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention und die Schweizerische Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen. Die Tagung fand am 19. und 20. 01. 2018 in Lochau bei Bregenz statt. Thema der Tagung war „High Noon für die Primärversorgung – Versorgungsmodelle für die Zukunft“, mit den Keynotespeakers Herwig Ostermann (GÖG) zur „Primärversorgung als Motor für Strukturveränderung“, Johann Steuerer (Horten Zentrum Zürich) zur „Grundversorgung in der Schweiz“, Veronika Feuerstein (VGPH) zur „Rolle der Pflege in der Primärversorgung in Vorarlberg“ und Marion Huber (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) zu „Interprofessionalität in der Primärversorgung“. Dabei wurden klassische Tagungsformate verlassen. Die Zahl der Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer wurde auf 60 limitiert und wissenschaftliche Beiträge ausschließlich als Posterpräsentationen angenommen. Mit zwei parallelen Workshops - angelehnt an das World Cafe - Format - und einer moderierten Fishbowl-Diskussion sowie Posterwalks gelang es, die gesamte Gruppe in die engagierte

Auseinandersetzung über das Thema einzubeziehen. In Form eines Graphic Recordings schaffte eine Künstlerin einen kompakten grafisch - textlichen Überblick der Diskussion.

Die **21. wissenschaftliche ÖGPH-Jahrestagung** fand am 23. und 24. 05. 2019 in Wien unter dem Motto „Health in all Societies“ statt. Erstmals war bei dieser Tagung zusätzlich zur SVA auch die GÖG Kooperationspartnerin der ÖGPH. Nach Begrüßung der Obmänner, Präsidenten und Geschäftsführer der veranstaltenden Organisationen und Begrüßungsworten der „Public Health“ - Sektionschefin des Gesundheitsministeriums, Magdalena Arrouas, hielt Natasha Azzopardi Muscat (Präsidentin der EUPHA) die erste Keynote Lecture zum Thema „European Public Health Perspectives“. Die zweite Plenarsitzung war dem Thema „Evidenzbasierte Tabakpolitik“ gewidmet, mit Vorträgen von Florian Stiegler (MedUni Graz) zum Thema „Health Impact Assessment NichtraucherInnenenschutzgesetz“, von Edith Pick (Institut für Gesundheitsförderung und Prävention) zum Thema „Aufgaben und Erfahrungen der österreichischen Sozialversicherung zu Tabakentwöhnung“ und mir zum Thema „Public Health Maßnahmen gegen Tabakrauch“. Im dritten Plenum sprach Anita Rieder (Vize-Rektorin an der MedUni Wien) zum Thema „Herausforderungen in der Primärversorgung aus Public Health Sicht“. Das vierte Plenum bildete die traditionelle Podiumsdiskussion zum Thema „Gesundheit und Arbeitswelt – Rahmenbedingungen und Weichenstellungen auf individueller Ebene“. Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer waren Gert Lang (FGÖ), Michael Schneider (SVA), Jasminka Godnic-Cvar (MedUni Wien) und Günter Diem (ÖGPH). Zusätzlich wurden in 15 Parallelsessions und 3 Posterwalks insgesamt 114 wissenschaftliche Arbeiten und Praxisprojekte präsentiert und in weiteren fünf Workshops wurde sich sehr unterschiedlichen Public Health Themen gewidmet. Erstmals gab es bei dieser Konferenz die Möglichkeit der Pre-Conference, die von drei verschiedenen Organisationen wahrgenommen wurde. Die Tagung war bisher die größte ÖGPH-Jahrestagung in Bezug auf die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die erstmalig die 300er Marke berührt hatte.

Ein absolutes Highlight war das erste **ÖGPH-Musikfestival**, das am 21. 07. 2019 in der „Zukunft“ in Wien stattgefunden hat. Die Idee entstand dadurch, dass sehr viele Personen aus der Public Health Community selbst Musik in verschiedensten Genres spielen. Außerdem ist bei den meisten Public Health - Veranstaltungen aufgrund des sehr dichten wissenschaftlichen Programmes wenig Zeit, um sich zu vernetzen und auszutauschen. Und schließlich ist Musik ja auch eine Gesundheitsressource. Folgende Bands traten bei strömendem Regen und heftigem Gewitter auf: „Stadt, Land, Jazz!“, „Blau AG“, „Zündapp“, „Hermann Posch Band“ und „BBBB – Big Belly Brothers & Band“. Der Kabarettist und Archäologe Leopold Toriser hat durch das Programm geführt.

Auch im Jahr 2018 war die ÖGPH Kooperationspartnerin bei wissenschaftlichen Tagungen, die von befreundeten Organisationen organisiert wurden. Dazu gehörte die Tagung **Partizipative Gesundheitsforschung in Österreich** am 31. 01. 2018, der **Österreichische Primärversorgungskongress** am 20. und 21. 04. 2018, die **Fachtagung Ernährung** am 20. 04. 2018, das internationale Symposium „**Preventing Childhood Obesity in Preschoolers – putting successful models into perspective in Europe**“ am 26. 09. 2018, die 23. Konferenz des Österreichischen Netzwerkes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen (**ONGKG-Konferenz**) am 15. und 16. 11. 2018 sowie die Tagung im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft Österreichs „**People’s Food – People’s Health. Towards healthy and sustainable European Food Systems**“ am 22. und 23. 11. 2018.

## ÖGPH Publikationen 2018, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Der **e-Newsletter der ÖGPH** (ISSN: 2309-2246) erschien auch 2018 vier Mal jährlich, in der zweiten Jahreshälfte mit neuem Chefredakteur und neuem Layout, bei gleich gebliebener Qualität. Die **Homepage** (<http://www.oeph.at/>) der ÖGPH wurde 2018 von Daniela Rojatz betreut. Das **Diskussionsforum** der ÖGPH fiel 2018 der Datenschutzgrundverordnung zum Opfer. Im selben Zeitraum organisierte sich innerhalb der Public Health Community eine Google Group.

Im Jahr 2018 haben sich für die ÖGPH auch neue Publikationsmedien ergeben. Seit 2018 ist die ÖGPH assoziierte Herausgeberin der **Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen (ZEFQ)**. Zusätzlich ist die ÖGPH eine der herausgebenden Fachgesellschaften des wissenschaftlichen Journals „**Das Gesundheitswesen**“ (Impact Factor 2017: 0,419).

Folgende **Publikationen** hat die ÖGPH 2018 herausgegeben: Der **Abstractband** der Jahrestagung der ÖGPH 2018 erschien als eigenes Buch (ISBN: 978-3-200-05671-8). Als Folge der Dreiländertagung im Jänner erschienen folgende zwei **Artikel** in „Das Gesundheitswesen“:

- Dorner, TE; von Mittelstaedt, G. Primärversorgung im deutschsprachigen Raum. Editorial. Das Gesundheitswesen 2018. DOI:10.1055/a-0602-2476
- Diem, G; Dorner, TE; Dratva, J; Gerhardus, A; von Mittelstaedt, G. PH<sup>3</sup> - eine spannende chemische Verbindung. Tagungsbericht. Das Gesundheitswesen 2018. DOI:10.1055/a-0601-2442

Im Rahmen der EU Präsidentschaft Österreichs im zweiten Halbjahr 2018 hat die ÖGPH gemeinsam mit der EUPHA eine **e-Collection innerhalb des European Journals for Public Health** herausgegeben. Schwerpunkt dabei war das Thema „**Health promotion and the need for a multisectoral approach**“ ([https://academic.oup.com/eurpub/pages/health\\_promotion](https://academic.oup.com/eurpub/pages/health_promotion)).

2018 hat die ÖGPH ein neues **Logo** kreiert. Zentrum dieses Logos sind zwei kleine „p“, die in ihrer Mitte den Buchstaben „H“ ergeben. Damit soll ausgedrückt werden, dass H, das für „Health“ und somit Gesundheit steht, auch im Mittelpunkt der ÖGPH steht. Die beiden kleinen p, die nicht nur für „public“, sondern auch für „people“ oder „persons“ stehen, betrachten dabei die Gesundheit von verschiedenen Seiten. Dies soll die ÖGPH - Werte „Ganzheitlichkeit“ und „Dialogbereitschaft“ symbolisieren. Die Farben des Corporate Designs der ÖGPH bleiben in Anlehnung an das alte Logo und Design gelb, weiß und schwarz.

Im neuen ÖGPH - Corporate Design ist 2018 auch ein **ÖGPH Info Folder** entstanden. Dieser wurde beispielsweise als Beilage in die Konferenzmappe zur Jahrestagung gegeben, darüber hinaus wurden zwei Roll-Ups in Auftrag gegeben.

## Pressearbeit der ÖGPH im Jahr 2018

Folgende Presseausendungen gab es 2018 von der ÖGPH:

10. 12. 2018 **OTS**: Stellungnahme der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH) Kompetenzgruppen für "Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt" für Public Mental Health" und für „Kinder- und Jugendgesundheit“

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20181210\\_OT0001/stellungnahme-der-oesterreichischen-gesellschaft-fuer-public-health-oegph](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181210_OT0001/stellungnahme-der-oesterreichischen-gesellschaft-fuer-public-health-oegph)

15. 09. 2018 **OTS**: Österreichs erstes Monitoringsystem für Bewegung schlägt Alarm - mehr als die Hälfte der Österreicher bewegt sich zu wenig.

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180915\\_OT0021/oesterreichs-erstes-monitoringsystem-fuer-bewegung-schlaegt-alarm-mehr-als-die-haelfte-der-oesterreicher-bewegt-sich-zu-wenig-bild](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180915_OT0021/oesterreichs-erstes-monitoringsystem-fuer-bewegung-schlaegt-alarm-mehr-als-die-haelfte-der-oesterreicher-bewegt-sich-zu-wenig-bild)

13. 09. 2018 **OTS**: TERMINAVISO: Präsentation der Ergebnisse des Bewegungsmonitorings und der Bewegungs- und Gesundheitskampagne „Mach den ersten Schritt“.

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180913\\_OT0135/terminaviso-praesentation-der-ergebnisse-des-bewegungsmonitorings-und-der-bewegungs-und-gesundheitskampagne-mach-den-ersten-schritt](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180913_OT0135/terminaviso-praesentation-der-ergebnisse-des-bewegungsmonitorings-und-der-bewegungs-und-gesundheitskampagne-mach-den-ersten-schritt)

25. 05. 2018 **OTS**: Gemeinsam für mehr Bewegung im Land: Zusammenarbeit zwischen Gesundheitssystem und organisiertem Sport

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180525\\_OT0160/gemeinsam-fuer-mehr-bewegung-im-land-zusammenarbeit-zwischen-gesundheitssystem-und-organisiertem-sport](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180525_OT0160/gemeinsam-fuer-mehr-bewegung-im-land-zusammenarbeit-zwischen-gesundheitssystem-und-organisiertem-sport)

17. 05. 2018 **OTS**: Gesund bleiben in der Arbeitswelt 4.0

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180517\\_OT0076/gesund-bleiben-in-der-arbeitswelt-40-bild](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180517_OT0076/gesund-bleiben-in-der-arbeitswelt-40-bild)

17. 05. 2018: Gesunde Arbeitswelt 4.0 - Nichtraucherchutz weiterhin Thema

<https://www.trend.at/newsticker/gesunde-arbeitswelt-40---nichtraucherschutz-weiterhin-thema-10081406>

08. 05. 2018 **OTS**: Einladung zum Pressegespräch: Gesund bleiben in der Arbeitswelt 4.0

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180508\\_OT0131/einladung-zum-pressegesprach-gesund-bleiben-in-der-arbeitswelt-40](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180508_OT0131/einladung-zum-pressegesprach-gesund-bleiben-in-der-arbeitswelt-40)

03. 04. 2018 **OTS**: Ausschreibung zum 1. Österreichischen Demenzpreis gestartet

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180403\\_OT0116/ausschreibung-zum-1-oesterreichischen-demenzpreis-gestartet-bild](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180403_OT0116/ausschreibung-zum-1-oesterreichischen-demenzpreis-gestartet-bild)

Die ÖGPH war 2018 an zwei **Pressekonferenzen** beteiligt. Am 17. 05. 2018 gab die ÖGPH gemeinsam mit GÖG und SVA eine Pressekonferenz im Vorfeld der ÖGPH-Jahrestagung zum Thema Arbeitswelt 4.0. Und am 15. 09. 2018 wurden die Ergebnisse des Österreichischen Bewegungsmonitoring-Systems, das von der ÖGPH-Kompetenzgruppe Körperliche Aktivität/Bewegung/Sport initiiert und wissenschaftlich begleitet wurde, von der ÖGPH, der

Gesundheitsministerin Beate Hartinger-Klein und dem Sportminister und Vizekanzler Heinz-Christian Strache präsentiert.

## ÖGPH - Kompetenzgruppen

2018 kamen zwei neue **ÖGPH - Kompetenzgruppen** hinzu: Die Kompetenzgruppe **Demenz** (Leitung: Eva Mir und Doris Gebhard) hat sich neu formiert. Mit einer eigenen Kompetenzgruppe für **Early Career Public Health** geben die Public Health Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ein kräftiges Lebenszeichen. Sehr aktiv war auch wieder die Kompetenzgruppe **Körperliche Aktivität/Bewegung/Sport** (Leitung: Sylvia Titze), die 2018 die Ergebnisse des Österreichischen **Bewegungsmonitoring-System** im Auftrag des Sportministeriums präsentieren durfte (<https://www.sportministerium.at/files/doc/Studien/Studienbericht-Bewegungsmonitoring-2017.pdf>). Die weiteren aktiven ÖGPH - Kompetenzgruppen sind **Sexuelle und Geschlechtliche Vielfalt** (Leitung: Igor Grabovac), **Kinder- und Jugendgesundheit** (Leitung: Rosemarie Felder-Puig), **Public Mental Health** (Leitung: Thomas Niederkrotenthaler) und **Gerontologie** (Leitung: Constanze Schlegl).

## ÖGPH - Kooperationen

Zu den bestehenden Kooperationen kam im Jahr 2018 insbesondere die Kooperation im Rahmen der Allianz für das **Don't Smoke - Volksbegehren**, initiiert von der Österreichischen Krebshilfe und der Wiener Ärztekammer hinzu. Die ÖGPH war eine der ersten wissenschaftlichen Gesellschaften, die sich für dieses Volksbegehren stark machte. Weitere nationale Kooperationen der ÖGPH waren 2018 die **Plenumsworkshops der Gesundheitsziele Österreichs** des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, das **Empfehlungsgremium Vorsorgeuntersuchung 2020**, der **Lenkungsausschuss Netzwerk Gesunde Städte**, der **Lenkungsausschuss Gesundheitsfolgenabschätzung**, der **Beirat für Alternsmedizin** und die **Nationale Ernährungskommission**. Außerdem war die ÖGPH in der **Facharbeitsgruppe „Weiterentwicklung Mutter-Kind-Pass“** des Gesundheitsministeriums vertreten, die 2018 abgeschlossen wurde. Traditionell war die ÖGPH auch wieder Gutachterin beim **Health Research Award 2018**.

Auch 2018 absolvierte die ÖGPH einen **Antrittsbesuch** bei einem wichtigen Public Health Stakeholder. Dieses Mal war der Hauptverband der Sozialversicherungsträger dran. Bei einem Besuch beim Vorstandsvorsitzenden Alexander Biach wurde über die Zukunft der Sozialversicherung debattiert.

Die internationalen wichtigsten Kooperationspartnerinnen der ÖGPH waren 2018 die **European Public Health Association (EUPHA)** und die **World Federation of Public Health Associations (WFPHA)**. Auch die im Jahr 2016 etablierten Kooperationen mit den deutschsprachigen Public Health Fachgesellschaften (**Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMPP)**, **Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH)**) und **Schweizerische Gesellschaft für Fachärztinnen und -ärzte in Prävention und**

**Gesundheitswesen** (SGFPG)) wurden weiterhin gepflegt bzw. durch die Dreiländertagung intensiviert.

Bereits zum fünften Mal möchte ich mich im Rahmen des Jahresberichtes bei allen Mitgliedern und Kooperationspartnerinnen und -partnern der ÖGPH für die tolle und fruchtbare Zusammenarbeit im Jahr 2018 herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern 2018 Günter, Philipp, Christina, Christian, Frank, Dani und Nadine, dem Sekretariat bei der Wiener Medizinischen Akademie (Joachim) und deren Leitung, den Leiterinnen und Leitern von ÖGPH - Kompetenzgruppen, den Mitwirkenden bei allen Publikationen der ÖGPH (Website, e-Newsletter, Tagungsband), allen die sich an den wissenschaftlichen Veranstaltungen organisatorisch und inhaltlich beteiligt haben, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SVA und der GÖG, sowie den Musikerinnen und Musikern des Public Health Musikfestivals. Danke an die befreundeten wissenschaftlichen Fachgesellschaften für die partnerschaftliche Kooperation bei Tagungen, sowie allen, die danach streben, Public Health in Österreich weiterzubringen.

Ich darf Sie einladen, sich weiterhin bei den Tagungen und Publikationen der ÖGPH zu beteiligen. Insbesondere möchte ich zur Beteiligung / Gründung von Kompetenzgruppen zu einem bestimmten Public Health Schwerpunkt oder in einer Österreichischen Region einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Dorner  
Präsident der ÖGPH